

Kandidatur angekündigt



Im kommenden Jahr will Amtsinhaber Theo Mettenborg erneut als CDU-Kandidat antreten.

Theo Mettenborg will Bürgermeister bleiben

Rheda-Wiedenbrück (sud). Theo Mettenborg will es nochmal wissen: Bei der Bürgermeisterwahl im kommenden Jahr wird der Amtsinhaber erneut seinen Hut in den Ring. Das hat der 48-Jährige auf Anfrage der „Glocke“ bestätigt.

„Natürlich trete ich wieder an“, sagte Mettenborg. Das höchste politische und repräsentative Amt der Doppelstadt bereite ihm nach wie vor viel Freude. „Ich nehme die Aufgabe mit Herzblut wahr und ich denke, das spürt man auch.“ Er wolle sich weiterhin mit besonderem Engage-

ment für die Stadt Rheda-Wiedenbrück und ihre Bewohner einsetzen, sagte der 48-Jährige.

Der Termin für die nächste nordrhein-westfälische Kommunalwahl steht seit Kurzem fest. Am Sonntag, 13. September 2020, entscheiden die Bürger über die Zusammensetzung der Gemeinderäte und Kreistage. Zudem werden die Bürgermeister und Landräte gewählt.

Mettenborgs offizielle Nominierung durch den CDU-Stadtverband steht noch aus, gilt aber als wahrscheinlich. Der Amtsinhaber war bei den Urnengängen

2009 und 2014 für die Christdemokraten ins Rennen um den Chefessell in der Stadtverwaltung gegangen – jeweils mit beachtlichem Erfolg.

2009 vereinte CDU-Mann Mettenborg 66,6 Prozent der abgegebenen Stimmen auf sich. Seinerzeit gab es mit Gudrun Bauer (SPD) und Hans-Hermann Heller-Jordan (Grüne) zwei Gegenkandidaten.

2014 konnte Mettenborg sein Ergebnis weiter steigern: Damals machten 68,5 Prozent der stimmberechtigten Bürger für ihn ihr Kreuzchen auf dem Wahlzettel.

Die verbleibenden 31,5 Prozent mussten sich dieses Mal sogar drei Konkurrenten teilen: Brigitte Frisch-Linnhoff (SPD), Michael zur Heiden (FDP) und erneut Hans-Hermann Heller-Jordan (Grüne).

Mit wie vielen Gegenkandidaten Mettenborg 2020 rechnen muss, ist noch unklar. Bislang haben sich die anderen Parteien in der Frage nicht positioniert. Dass es wie 2018 bei der Bürgermeisterwahl in Rietberg nur einen Bewerber geben könnte, ist aber dem Vernehmen nach nahezu ausgeschlossen.



Rheda-Wiedenbrück

St. Aegidius

Orgelmusik zu vier Händen und Füßen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Im Rahmen der Reihe „Orgelmusik vor dem Angelus“ ist am Samstag, 21. September, in der St.-Aegidius-Kirche ab 11.30 Uhr das letzte Orgelkonzert dieses Jahres zu hören. An der Speith-Orgel spielen gemeinsam Engelbert Schön und Jürgen Wüstefeld unter dem Thema „Deo Gratias – Dank sei Gott“. Die beiden Musiker teilen sich die Orgelbank, um auf bis zu drei Manualen und geteiltem Pedal zu spielen. In dem halbstündigen Konzert erklingen Werke von Albrechtsberger, Bach, Bédard und Baumert. Damit auch die Zuhörer einen optimalen Eindruck von der Gegebenheit auf der Orgelbühne und vom Spielwitz der beiden Organisten bekommen können, wird zu diesem Konzert eine Videoübertragung im Kirchenraum installiert. Am Ende des Konzerts erbittet die Pfarrgemeinde eine Spende zur Finanzierung der Konzertreihe.

Abrechnung

Wassermesser selbst ablesen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung für Trinkwasser läuft bei der Wasserversorgung-Beckum-GmbH in den nächsten Tagen an. Wie das Unternehmen jetzt mitteilt, bittet es die circa 34 500 Kunden in ihrem Versorgungsgebiet, die Zählerstände selbst abzulesen. Der Stand wird demnach auf einer beiliegenden Antwortkarte eingetragen, die ab Mittwoch, 25. September, zugestellt wird und anschließend kostenfrei bis Dienstag, 15. Oktober, zurückzusenden ist. Alternativ dazu besteht die Möglichkeit, den Zählerstand via Internet oder QR-Code unter www.wasser-zaehler-ablesung.de mitzuteilen. Die dafür erforderlichen Zugangsdaten stehen in dem Anschreiben. Die Versendung der Jahresrechnung erfolgt laut der Wasserversorgung Beckum voraussichtlich ab Mitte November.

Bibliotheken

Paten tragen Geschichten vor

Rheda-Wiedenbrück (gl). In den Bibliotheken in Rheda und in Wiedenbrück tragen am morgigen Donnerstag ehrenamtliche Vorlesepaten spannende Geschichten vor. Alle Mädchen und Jungen ab vier Jahren sind eingeladen, zuzuhören. Jedes Kind erhält einen Pass, der nach der Vorlesestunde abgestempelt wird. Für sechs gesammelte Stempel gibt es eine kleine Überraschung. Die Veranstaltung beginnt jeweils um 15.30 Uhr. Die Teilnahme erfolgt kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anmeldung

Tischtennis spielen ausprobieren

Rheda-Wiedenbrück (gl). Einen Tischtennis-Schnupperkursus bietet die Kreissparkasse Wiedenbrück mit der TSG Rheda am Donnerstag, 17. Oktober, von 17 bis 19 Uhr in der Turnhalle der Parkschule in Rheda an. Das Angebot richtet sich an Kunden zwischen acht und 14 Jahren. Anmeldungen sind ab dem morgigen Donnerstag online auf www.knax.de/kskwd im Veranstaltungskalender möglich.

Brieftauben

SV Vinnemeier ist Jungtiermeister

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der sechste und letzte Preisflug der Jungtauben hat jetzt in Dudelage (Luxemburg) stattgefunden. Die Tiere der Reisevereinigung (RV) Gütersloh und Umgebung traten die 307 Kilometer lange Heimreise gemeinsam mit 10 016 „Renner der Lüfte“ aus 261 Schlägen des Regionalverbands Ostwestfalen an.

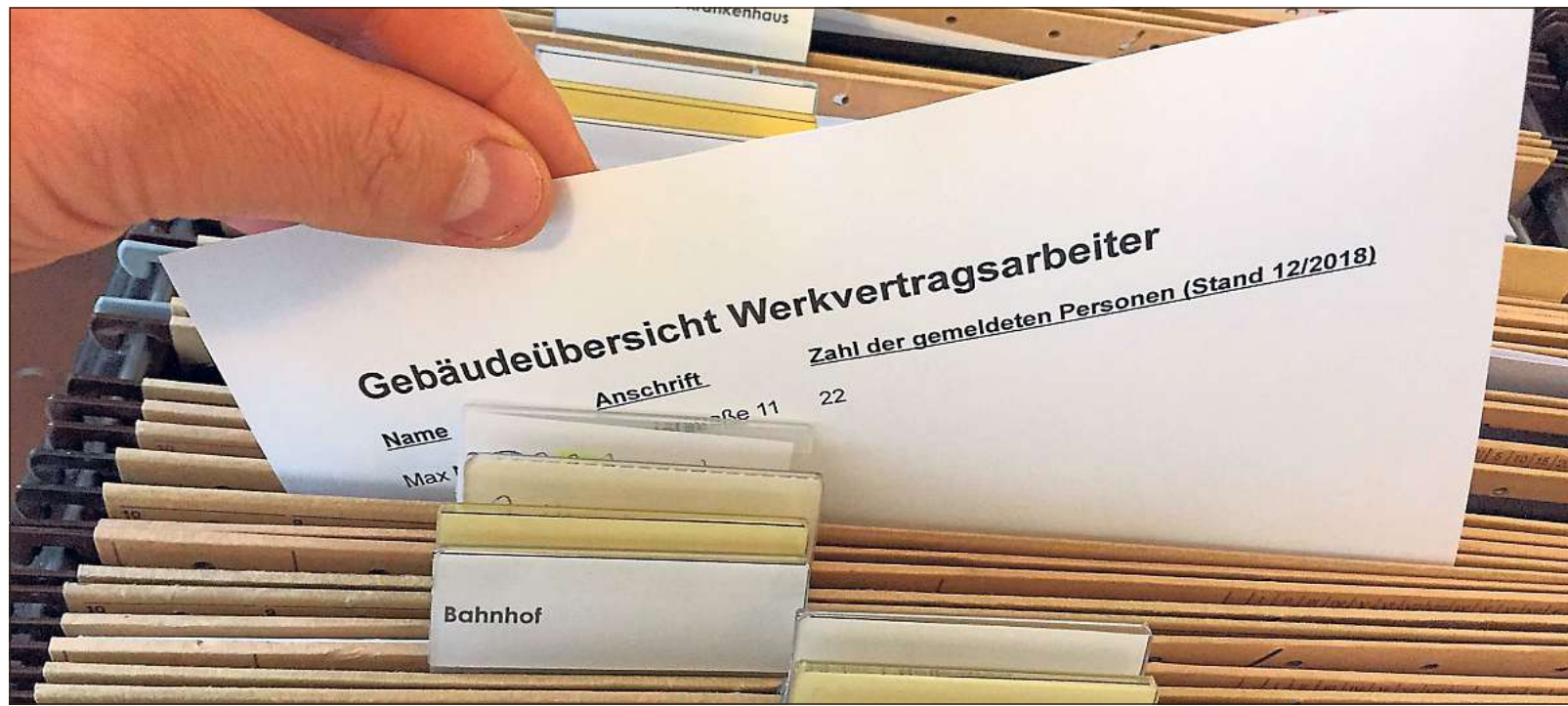
In der Konkurrenz der Fluggemeinschaft – das sind die Reisevereinigungen Gütersloh und Umgebung, Rietberg, Gütersloh-Stadt und Mastholte – von 2468 Startern stellte die Schlaggemeinschaft (SG) Vinnemeier vom Verein „Ems-treue“, Wiedenbrück, die Siegertaube. Die SG Vinnemeier freute sich auch über die Ränge fünf, elf, zwölf und 16. Die weiteren Plätze belegten folgende Züchter: 2. und 18. Rothland und Sohn („Olympia“, Wiedenbrück), 3. Willi Gutzler („Heimatliebe“, Bokel), 4., 14., 15., 17., 19. und 20. Liermann und Sohn („Ems-treue“, Wiedenbrück), 6. bis 10. Johannes, Dietmar und Finn Lewe („Olympia“, Wiedenbrück), 13. SG Buschmann („Heimatliebe“, Bokel).

RV-Jungflugmeister wurde die SG Vinnemeier mit 30 Preisen. Platz zwei geht an die Züchter Johannes, Dietmar und Finn Lewe vor der SG Oetter-Buschmann mit je 27 Zählern.

Kurz & knapp

□ Zwei Katzen sind dem Fundbüro der Stadt gemeldet worden. Sie sind weiblich, grau getigert und etwa drei Monate alt. Infos im Rathaus Rheda, ☎ 05242/963224.

Werkvertragsarbeiter-Unterkünfte



Etwa 350 Immobilien enthält eine Liste der Stadtverwaltung, die Aufschluss über die Werkvertragsarbeiter-Unterkünfte in Rheda-Wiedenbrück gibt. Das interne Papier soll ab sofort allen Ratsmitgliedern zugänglich gemacht und halbjährlich aktualisiert werden. Bild: Nienaber

Liste soll Licht ins Dunkel bringen

Von unserem Redaktionsmitglied NIMO SUDBROCK

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Mitglieder des Stadtrats erhalten ab sofort halbjährlich von der Verwaltung eine Übersicht sämtlicher Werkvertragsarbeiter-Unterkünfte. Die Bündnisgrünen hatten dies beantragt. Es geht darum, „etwas mehr Licht in ein Dunkelfeld“ zu bringen, das die Politik schon seit Jahren beschäftigt, begründete Grünen-Rats-herr Andreas Hahn den Vorstoß.

Für den Vorschlag der Umweltschutzpartei fand sich in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Migration und Sport am Montagabend eine breite Mehrheit.

Nur aus Reihen der CDU-Fraktion gab es eine Gegenstimme.

Name und Anschrift des Vermieters, die Adresse der Unterkunft und die Zahl der gemeldeten Bewohner – diese Angaben soll nach Beschluss des Fachausschusses die vertrauliche Liste enthalten, die die Stadtverwaltung von nun an alle sechs Monate erstellt und unaufgefordert an die Ratsmitglieder versendet.

Laut Andreas Hahn gehe es nicht darum, einzelne Vermieter öffentlich an den Pranger zu stellen. „Aber wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass es in unserer Stadt einen eklatanten Mangel an Wohnraum gibt und einige Vermieter Teil dieses Problems sind.“ Hahn verwies darauf, dass

zahlreiche Immobilien dem regulären Wohnungsmarkt entzogen würden, weil sie für vergleichsweise viel Geld an südosteuropäische Arbeitsmigranten vermietet werden. Oftmals handele es sich um renovierungsbedürftige Häuser. Der Grünen sprach in diesem Zusammenhang von „unanständigen Profiterwartungen“.

Unter Generalverdacht stellen wolle man die Anbieter von Unterkünften für Werkvertragsarbeiter mit der Liste keineswegs, aber: „Es gibt unter ihnen ein paar schwarze Schafe und eine ganze Reihe von grauen Schafen.“ Diese sollten nicht länger im Verborgenen ihren Geschäften nachgehen, sondern zumindest von den Ratsmitgliedern kritisch

beobachtet werden. Hahn: „Es schadet nichts, wenn jeder von uns in seinem näheren Umfeld genauer hinschaut. Und dabei kann die Liste eine Hilfe sein.“ Sollten Missstände festgestellt werden, „wissen wir im Zweifel sofort, wen wir ansprechen können.“ Der Bündnisgrüne sieht darin eine effektive Unterstützung der kommunalen Wohnraumkontrolleure.

Michael Pfläging (CDU) betonte, dass laut Verwaltung 350 Unterkünfte für Werkvertragsbeschäftigte gemeldet seien. Eine Liste existiere bereits und werde den Ratsmitgliedern auf Verlangen schon jetzt zur Verfügung gestellt, sagte Erster Beigeordneter Dr. Georg Robra. Jeder Ratsvertreter habe das Recht darauf.

Bielefelder Straße



Fast fertig ist der Lidl-Neubau in Wiedenbrück. Auch in Rheda wünscht sich der Discounter eine Filiale. Bild: Werneke

Lidl-Markt eröffnet am 26. September

Rheda-Wiedenbrück (sud). Der neue Lidl-Markt in Wiedenbrück ist fast fertig: Die Discounter-Kette hat am Dienstag mitgeteilt, dass die Filiale an der Bielefelder Straße am Donnerstag, 26. September, ihren Betrieb aufnehmen wird. Ab 7 Uhr kann dort eingekauft werden.

Der Lidl-Neubau entstand in Rekordzeit. Nur wenige Monate nahm die Errichtung des Gebäudes in Anspruch. Die Immobilie verfügt nach Unternehmensangaben über eine Verkaufsfläche von 1337 Quadratmetern. Hinzu kom-

men 800 Quadratmeter Nebenflächen. Auf dem insgesamt 8000 Quadratmeter umfassenden Grundstück, auf dem jahrzehntelang das Autohaus Thiel beheimatet war, sind zudem 111 Pkw-Stellplätze für Kunden entstanden. Auch eine E-Ladestation ist vorhanden. Stolz verweist die Discounter-Kette darauf, dass der Neubau neben McDonalds über zahlreiche Vorkehrungen zur Energieeinsparung verfügt.

Zur Neueröffnung am Donnerstag kommender Woche zieht ein prominenter Kassierer die

Waren der Kunden über den Scanner: Bürgermeister Theo Mettenborg verstärkt ab 11 Uhr zeitweise das Lidl-Team. Die gesamten Einnahmen dieser Aktion spendet der Discounter laut Pressemitteilung an eine gemeinnützige Einrichtung, die das Stadtoberhaupt auswählen darf.

Für Lidl ist der Neubau in Wiedenbrück nur der erste Schritt. „Gerne würden wir in Rheda eine weitere Filiale eröffnen“, teilt die Kette mit. „Denn als Nahversorger ist uns die Nähe zu unseren Kunden besonders wichtig.“

Einladung ins Vitushaus

KFD: „Mach was Prickelndes“

Rheda-Wiedenbrück (wl). „Mach was Prickelndes“. Unter dieses Motto hat das Vorstandsteam der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) St. Vit seinen Frauenabend gestellt, der am Freitag, 27. September, um 19.30 Uhr im Vitushaus an der Stromberger Straße beginnt. Der Eintritt ist frei.

Zur Teilnahme an diesem Abend sollen sich auch all diejenigen angesprochen fühlen, die bislang nichts mit der Frauengemeinschaft zu tun hatten. „Wir denken, dass es eine schöne Gelegenheit ist, bei uns mal ganz unverbindlich reinzuschauern, andere Frauen kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen“, erklärt Rita Fockenbrock vom Leitungsteam.

Bislang zählt die Frauengemeinschaft St. Vit 182 Mitglieder.

Auch für Neuzugezogene sei der Abend ein guter Anlass, um einmal vorbeizuschauen und sich über die Hintergründe der Arbeit einer KFD in lockerer Atmosphäre zu informieren. Gerade Jüngere sollten laut Fockenbrock erfahren, dass die Gemeinschaft kein „Mütterverein“ sei, sondern ein moderner Verband, der in Gesellschaft, Politik und Kirche durch seine Stärke mitwirke. Die KFD mache sich auch stark für eine Glaubensgemeinschaft, in der Geschiedene, die erneut geheiratet haben, nicht vom Empfang der Sakramente ausgeschlossen und Frauen wie Männer unabhängig von ihrer Lebenssituation akzeptiert werden.

Der Verband setze sich dafür ein, dass Frauen kirchliche Ämter und Dienste ebenso selbstständig wie Männer ausüben und mehr Laien Seelsorgeaufgaben wahrnehmen dürfen.

Über solche Inhalte und vieles mehr könnten die Gäste am 27. September in prickelnder Atmosphäre etwas erfahren. Außer flüssigen Erfrischungen wollen die Veranstalter Snacks, Musik und ein kleines Programm mit einem Highlight, das sie jetzt noch nicht verraten möchten, anbieten. Anmeldungen werden bis Freitag, 20. September per E-Mail unter kontakt@kfd-stvit.de entgegengenommen. Mitglieder dürfen auch Freundinnen, Nachbarinnen oder Bekannte mit anmelden.



Zu einem Frauenabend lädt das Leitungsteam der KFD St. Vit ins Vitushaus ein. Das Bild zeigt (v. l.) Barbara Knickenberg, Gisela Ackfeld, Rita Fockenbrock, Waltraud Großeaschoff, Christiane Diermann, Ulla Schalück, Elisabeth Schmalbrock am Veranstaltungsschild neben dem Maibaum in St. Vit. Bild: Leskovsek